



KINDHEIT	KIND	MUTTER	VATER
Gab es Besonderheiten bei der Empfängnis und in der Schwangerschaft, (war das Kind / waren Sie geplant)			
Gab es bei der Mutter vor dieser Schwangerschaft weitere (Abort, Abtreibung, etc)			
Gab es Besonderheiten bei der Geburt, auch Behaarung etc., sehr groß oder sehr klein			
Wurde gestillt oder gab es Stillschwierigkeiten			
FAMILIE			
Wie ist Ihre Situation in der Familie früher / heute, gibt es Übereinstimmungen mit dem Kind			
Gab es in der Familie Tuberkulose, Tripper, Syphilis			
Gab es andere schwere Erkrankungen			



Gab es schwere Schicksale			
<b>ENTWICKLUNG DES KINDES</b>			
Beschreiben Sie bitte in Stichpunkten die allgemeine Entwicklung des Kindes. Gibt es Ähnlichkeiten, Übereinstimmen mit Ihrer Entwicklung			
Wann waren Sie /Ihr Kind raus aus den Windeln			
Wann haben Sie /Ihr Kind das Sprechen und Laufen gelernt.			
Welche Kinderkrankheiten gab es, und wann			
Wurde geimpft, wogegen?			



Hatten Sie /Ihr Kind große Zahnungsschwierigkeiten oder Blutarmut.			
Gibt es Amalgam-Plomben			
Oder wurden sie entfernt, wann			
Oft Drüsenvergrößerungen;			
Gibt es Nahrungsunverträglichkeiten (welcher Art)			
Starke Schweißneigung; wann und wo?			
Sehr große Mandeln, Polypenbildungen in der Nase (wurde operiert?).			
Hauterkrankungen (welche).			
Rachitis			
Wurmleiden, welche.			
Wiederholte Darmkrankheiten, welcher Art.			



Bestand Veranlagung zum Schlafwandeln, zum Bettnässen, wie lange Zeit?			
Hatten Sie /Ihr Kind eigenartige Gelüste nach Erde, Kreide, Sand, Kalk, Unverdaulichem überhaupt.			
Als Kind auffallend dick oder dürr?			
Waren Sie /Ihr Kind ausnehmend schüchtern; außerordentlich beeindruckbar			
Oder sehr phlegmatisch, wurstig; ungewöhnlich gehemmt.			
Was fiel sonst noch auf?			

<b>ANDERE ANGABEN:</b>	<b>KIND</b>	<b>MUTTER</b>	<b>VATER</b>
Haben Sie /Ihr Kind den Eindruck, dass Sie /Ihr Kind seit einer bestimmten <i>überstandenen Krankheit</i> (auch einer Operation, einer Impfung - dazu gehören auch solche, die nicht angegangen sind;			



mehrere?) oder seit einer bestimmten <i>Behandlung</i> nicht mehr in Ordnung sind: Was ist los, was fällt ohne Zweifel auf und seit wann?			
Welche Verursachungen dürften Ihre Krankheiten eindeutig gehabt haben, wodurch wurden sie gegebenenfalls ausgelöst.			
Beispiele: Folgen von Verletzungen; Fall; Stoß; Gehirnerschütterung;			
Schockerlebnisse; Vergiftungen (auch durch Lebensmittel, verdorbene Nahrung);			
Arbeiten im Wasser; Durchnässung überhaupt (wo damals); Kälteschäden; Erfrierungen; Sonnenstich; Blutverluste; Säfteverluste; Schlafdefizit und anderes.			
Wann ist das geschehen und was genau.			
Klare Folgen von Kummer, Liebeskummer; Eifersucht; laufendem Ärger; ständigem Insichhineinfressen, Demütigungen; verletztem Stolz. Oder durch welche andere seelische Einwirkungen noch bedingt.			
<b>WEITERES</b>			
Sind Sie /Ihr Kind ein hellhäutiger oder vielmehr ein dunkelhäutiger Typ. Ist die Haut auffallend gelblich, blass, rosig, käsig, kreidig, grau und wo speziell?			
Wie ist die Hautfarbe? Die Augenfarbe; die Haarfarbe?			



Ist die Haut vielfach kalt und klamm (allgemein oder wo denn).			
Ist das Längenwachstum auffällig. wie			
Die Körpergröße: _____ Das Gewicht: _____ (immer gleichbleibend; viel zu dick geworden; eindeutig abgemagert: was fällt auf und seit wann ist das anders). Trotz reichlichen Essens immer untergewichtig?			
Fühlen Sie /Ihr Kind sich wesentlich wohler, wenn Sie /Ihr Kind immer nur wenig essen; Oder umgekehrt, vertragen Sie /Ihr Kind das Fasten, Hungern überhaupt nicht; und was ist der Grund?			
Wie viel rauchen und trinken (Alkohol, Cola, Kaffee, Tee) Sie und was vertragen Sie davon eindeutig nicht.			
Brauchen Sie /Ihr Kind oft Medikamente; welche speziell und seit wann (auch Tees und Abführmittel angeben, wenn sie häufig erforderlich sind). Bitte auch die Zeit vor der Empfängnis mit hinzunehmen			
Welche homöopathische Arzneien hatten Sie /Ihr Kind schon; in welcher Stärke und wie lange?			



Welche Heilstoffe vertragen Sie auf keinen Fall und warum nicht.			
Haben Sie /Ihr Kind früher längere Zeit Mittel eingenommen; was dann. Wie ist das heute?			
Welche Krankheiten haben sich im Laufe Ihres Lebens immer wieder gezeigt (in Stichworten)?			
<b>GESICHT</b>			

### GEMÜTS-SYMPATOMATOLOGIE

Bei allen körperlichen Erkrankungen sind immer auch seelische und geistige „Umwälzungen“ zu erwarten — und umgekehrt verhält es sich genau so. Interessant ist hier, welche Anlagen und Dispositionen mitgebracht wurden und was sich erst entwickelt hat.. Manches wurde zu diesem Thema auch bereits im anderen Teil dieses Fragebogens abgeklärt.

Was sind Sie /Ihr Kind für ein Mensch oder wie sind Sie /Ihr Kind geworden?			
Sind Sie /Ihr Kind als ausnehmend herzlich, ungewöhnlich liebenswürdig, als besonders warmherzig bekannt.			
sehr auf das eigene Wohl bedacht, egoistisch, ja selbstsüchtig.			
immer zerstreut; der zerstreute Professor.			
überempfindlich: gegen was genau? (Gefühlsregung, Geräusche, Grobheit, Licht, Musik usw.)			
hochmütig, von sich überzeugt, eingebildet			



Erregung, schnell aufgeregt:			
schlimme Folgen; was speziell zeigt sich,			
ausnehmend ungeduldig; ungestüm, unbesonnen.			
sind Sie /Ihr Kind ein Mensch, der sogleich alles „versteht“ und auch entschuldigt.			
sind Ihnen die Probleme anderer ziemlich egal oder			
werden Sie /Ihr Kind davon doch stark beeindruckt.			
sind Sie /Ihr Kind von Depressionen geplagt, krankhaft stark; seit			
wann, wodurch bedingt, speziell zu welcher Zeit?			
immer unsicher und verlegen; zaghaft, viel zu schüchtern, ja verklemmt			
ausnehmend argwöhnisch, misstrauisch, immer skeptisch.			
viel zu schnell zornig, übermäßig reizbar, aggressiv, Wutausbrüche,			
Raserei, sogleich „hochgehend“.			
ein ewiger Widerspruchsgeist, immer nörgelnd			
ständig unzufrieden, immer missvergnügt, unbefriedigt.			
Schimpfen: mit Ausdauer?			





Fluchen schnell, „Schwören“.			
Oder als Spaßvogel bekannt?			
Frohsinn; guten Mutes, glücklich, fröhlich, immer vergnügt.			
ausnehmend redefreudig, ja geschwätzig			
schnell verzweifelt (warum dann), gleich die Flinte ins Korn werfend;			
verzagt, sogleich pessimistisch, sieht immer „schwarz“.			
gegen Widerspruch ungewöhnlich empfindlich.			
schnell jammernd und lamentierend.			
Neigung, boshaft oder schadenfroh zu sein; rachsüchtig,			
schnell gehässig.			
ständig in Eile, immer ruhelos, ausnehmend gehetzt?			
(allgemein oder wann speziell).			
gleich beleidigt, „die beleidigte Leberwurst“.			
von heftiger Natur, sogleich „hitzig“.			
von mildem Wesen, auffallend gutmütig, weichherzig, gleich nachgebend; ja sanfter Natur?			
oder vielmehr sehr streng und hartherzig			
bequem um den Finger zu wickeln?			



leicht neidisch;			
Tendenz zum Geiz, ja zur Habsucht; unvernünftig sparsam?			
ungewöhnlich mitfühlend, auffallend mitleidig.			
sehr religiös; Tendenz zu religiösen Affektionen.			
gleich in sentimentaler Stimmung.			
zu vielem Seufzen geneigt.			
sehr von Heimweh geplagt.			
ausnehmend schneller Stimmungswechsel? launisch, ja			
unberechenbar; zu leicht beeinflussbar; kapriziös?			
zu ständigem Grübeln und Spintisieren geneigt.			
auffällig menschen scheu?			
immer zaudernd, immer unentschlossen			
gleich lachend und kichernd; oft albern bis zum kindischen			
Benehmen (wann speziell).			
mutige Natur, sogar verwegen; ist das auffallend? oder			
ungewöhnlich vorsichtig, beinahe bis zum feigen Verhalten?			
hasserfüllt (gegen wen, warum);			



ungewöhnlich nachtragend.			
merkliche Abneigung gegen Reden, sehr wortkarg, ja „maul faul“.			
schlüpfrige, unzüchtige Redeweisen: schließen Sie sich schnell lasziven Gesprächen an?			
oder ist Ihnen das einfach „zuwider“.			
ein eigenartig unlogischer Mangel an Selbstvertrauen?			
beachtliche Neigung zum Trägesein; ja zur Faulheit;			
ungewöhnlich phlegmatisch, ohne jeden Ehrgeiz.			
auffällig gelassen; immer nur schwer aus der Ruhe zu bringen.			
ungezogenes, freches Verhalten (z. B. auch bei Kindern); ist es beinahe unverschämt? gleich schnippisch; impertinent?			
fällt eine zu geringe geistige Beweglichkeit auf; „Spätzündung“ (auch bei Kindern).			
Haben Sie /Ihr Kind einen ausnehmend guten Kontakt zu den Menschen			
oder neigen Sie /Ihr Kind im Gegenteil zur Menschenfeindlichkeit.			
Beziehungsweise sind Sie /Ihr Kind im allgemeinen nur auffallend zurückhaltend, sehr reserviert?			
sind Sie /Ihr Kind ein echter Führungstyp;			



neigen Sie /Ihr Kind zu einem gebieterischen, ja herrschsüchtigen Verhalten (diktatorisch).			
ungewöhnlich gleichgültig geworden (wogegen);			
freudlos teilnahmslos, apathisch, antriebsarm; keinerlei Auftrieb vorhanden?			
neigen Sie /Ihr Kind zweifellos zur Selbstgefälligkeit, zur Überheblichkeit;			
reden Sie /Ihr Kind am liebsten nur von sich selbst.			
fühlen Sie /Ihr Kind sich immer gleich unglücklich und bedauernswert.			
sind Sie /Ihr Kind ungewöhnlich beeindruckbar, ja gleich beeinflussbar?			
eine ganz auffallende Neigung zum Sitzen (warum)? Sind			
Sie /Ihr Kind ein wahrer Stubenhocker (nicht aus Krankheitsgründen)			
viel zu gewissenhaft - bis zur Kleinigkeitskrämerei, auffallend penibel; Pedanterie.			
ärgern Sie /Ihr Kind sich am allermeisten über Ihre eigenen Fehler.			
sogleich erschreckt, ungewöhnlich schreckhaft			
einfach zu schnell von Reue geplagt, immer gleich von Selbstvorwürfen.			



ungewöhnlich widerspenstig, sehr eigensinnig.			
eine Fülle von Ideen, ideenreich; immer gute Einfälle?			
Oder umgekehrt eher phantasielos.			
ständig von Gewissensbissen und Skrupeln geplagt,			
immer gleich untröstlich (z. B. auch Kinder).			
gleich empört, sogleich entrüstet?			
eine sehr stille Natur; schwerblütig sogar.			
eigenartige Abneigung gegen das Angeredetwerden			
oder das Angefasstwerden oder schon das Angeredetwerden? (auch bei Kindern).			
Besteht eine ungewöhnliche Abneigung gegen Gesellschaft?			
Oder umgekehrt ein ausnehmendes Verlangen danach;			
Können Sie /Ihr Kind nur schwer allein sein.			
Wollen Sie /Ihr Kind in der Gesellschaft schon sehr auffallen			
Oder im Gegenteil nur das graue Mäuschen spielen. Oder ist Ihnen beides egal.			
Werden Sie /Ihr Kind als „leichtfüßig“ eingeschätzt; gar als Luftikus?			
eindeutige Neigung zu Lebensüberdruß,			



sogar zu gezielten Selbstmordgedanken (warum).			
Kam es schon zu einem Suizidversuch; wann.			
sind Sie /Ihr Kind als grober, ja rüder Typ bekannt oder sogar gefürchtet.			
hängen Sie /Ihr Kind allzulange unangenehmen Vorkommnissen und Gedanken nach;			
können Sie /Ihr Kind sehr schlecht vergessen?			
werden Sie /Ihr Kind unvernünftig schnell eifersüchtig; ist das also eindeutig.			
sind Sie /Ihr Kind zweifellos ein Außenseiter, ein Eigenbrötler; verhalten			
Sie /Ihr Kind sich beinahe menschenfeindlich?			
fressen Sie /Ihr Kind Ärger, Kummer, Unangenehmes immer gleich in sich hinein;			
oder reagieren Sie /Ihr Kind mit Wut, speziell mit Weinen, immer mit Niedergeschlagenheit.			
sind Sie /Ihr Kind gegen Vorwürfe und Tadel, welcher Art auch immer, überempfindlich?			
wie passt Ihnen ein (vernünftiger) Zuspruch, ein Trost: ist das gut für Sie /Ihr Kind oder lehnen Sie /Ihr Kind ihn rundweg ab; reizt Sie /Ihr Kind das erst recht?			



wie steht es mit dem Gedächtnis, wie mit der Konzentration;			
ist all das ordentlich oder einfach miserabel; was speziell fällt auf.			
Gibt es sonst noch etwas? (Träume, Gedanken, Ticks, etc.)			